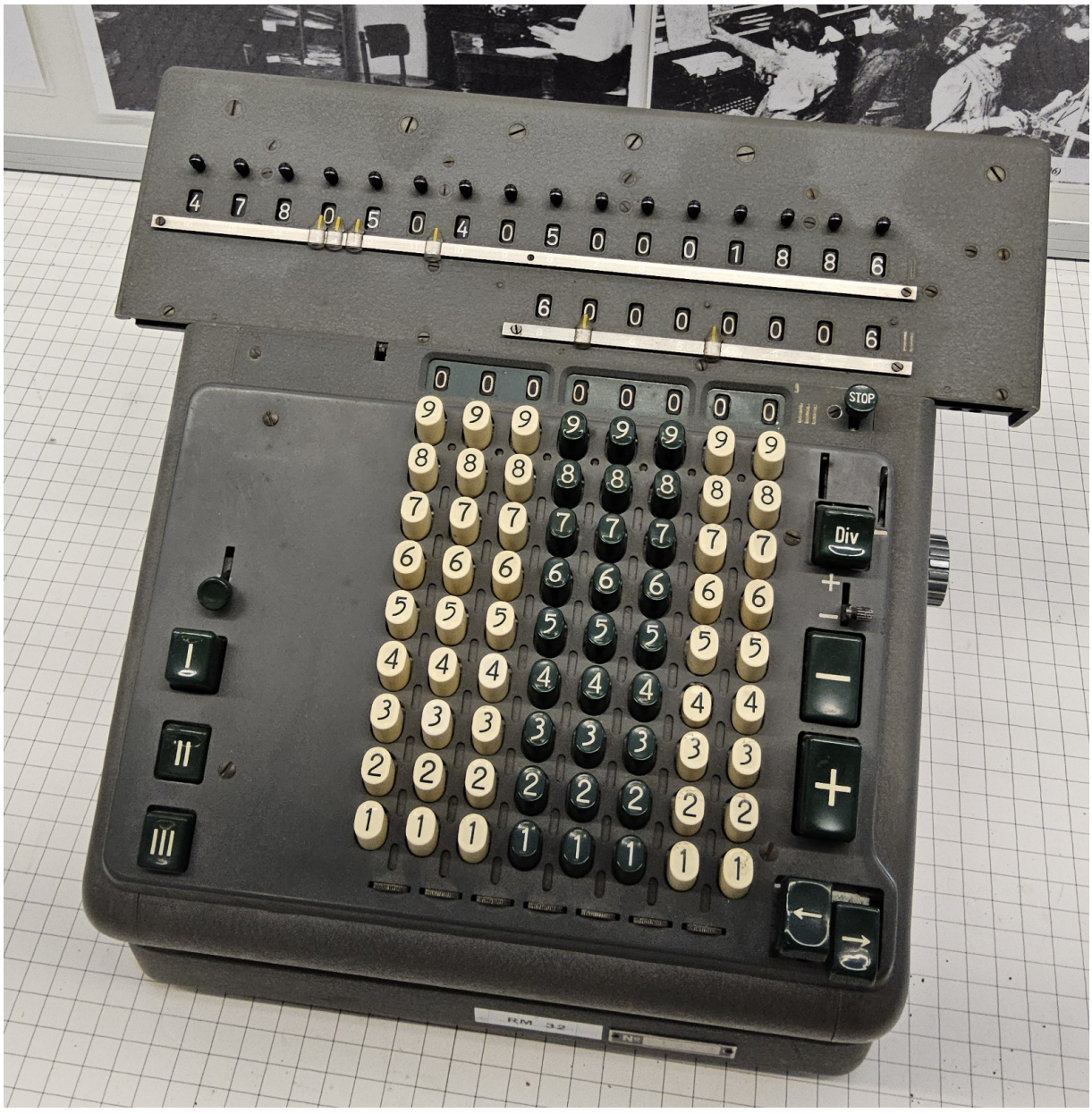
**Spender:** Privatmuseum
am 10.12.2025
**Inventarnummer:** I2336
**Standort:** FR
**Objekt:** Madas 16 LG, elektromechanische Rechenmaschine
**Modell:** 16 LG
**Hersteller:** H.W. Egli AG, Zürich, Schweiz
**Baujahr:** ca. 1957
**Seriennummer:** 71693
**Maße:** 300 x 300 x 210 (L/B/H)
**Gewicht:** 12700 g
**Zusatzdoku:**
**Kommentar:**

Die Madas 16 LG ist eine 4-spezies Staffelwalzen-Rechenmaschine mit Volltastatur.



Eingabewerk: 8-stellig
Umdrehungszählwerk: 8-stellig
Resultatwerk: 16-stellig

Mit ca. 13Kg Gewicht zählte diese Maschine zur Reihe der Portables.

Die Konstruktin stammt von Heinrich Suter.

Die „16“ in der Modellbezeichnung steht für die Kapazität des Resultatwerks.

Der Buchstabe „L“ nannte die halbautomatische Modelle, die nur die Division vollautomatisch ausführen konnte.

Als Nachfolgemodell der „L“ wurde die hier vorgestellte „LG“ eingeführt was einige Designänderungen hervorbrachte, wie quadratische Funktionstasten und ovale Zifferntasten.

Der Firmenname MADAS ist ein Akronym für Multiplikation, automatische Division, Addition, Subtraktion.

Produktionszeit der LG: 1950 - 1968

Madas Vollautomaten fonden sich in der ISER unter I0025 und I1201.

